

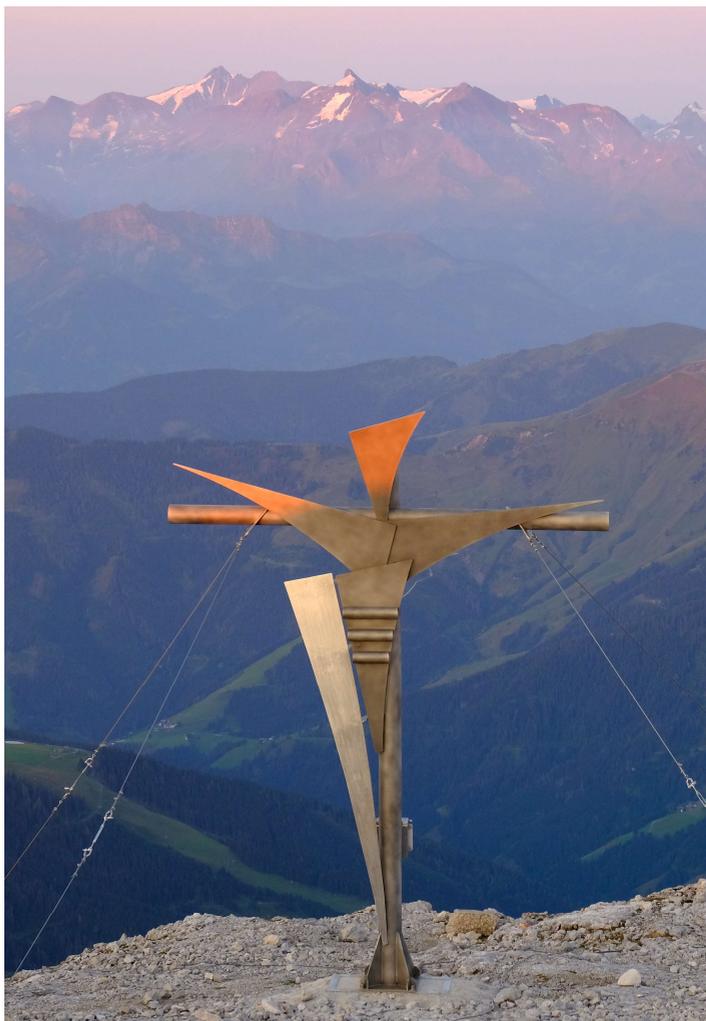
# Kreuzerl

*Pfarrbrief für St. Korbinian*  
*September - Dezember 2018*



Wenn an einer  
**Wahrheit** Ärgernis  
genommen wird,  
ist es nützlicher,  
das Ärgernis  
entstehen zu lassen,  
als auf die **Wahrheit**  
zu verzichten

*Augustinus von Hippo*



<http://www.erzbistum-muenchen.de/StKorbinianFreilassing>

# Ein guter Mensch am Höllentor

Ein Merkmal der Globalisierung ist, dass wir über die Ereignisse in der Welt in einem Umfang Kenntnis erlangen, der früheren Generationen unbekannt gewesen ist. Ob in Syrien gemordet wird oder im Mittelmeer Menschen ertrinken, wir sind Zeugen davon. Das ist eine positive Entwicklung. Die Verbrecher und Übeltäter dieser Welt können nicht mehr darauf hoffen, dass ihr schändliches Tun unbemerkt bleibt.

„Doch was kann ich dagegen machen?“, lautet eine oft gestellte Frage. Und oft heißt die Antwort: „Nichts!“ Wenn ich selbst betroffen bin, versuche ich zu reagieren. Doch es gibt ja viel mehr Leid und Böses, von dem ich weiß, ohne direkt betroffen zu sein. Wie gehe ich damit um? Ich möchte Ihnen eine mahnende Geschichte erzählen. Sie stammt von dem spanischen Dichter Pedro Calderon de la Barca (1600–1681). Sie heißt: Ein guter Mensch am Höllentor.

Die Hölle war total überfüllt und noch immer stand eine lange Schlange am Eingang. Schließlich musste sich der Teufel selbst herausbegeben, um die Bewerber fortzuschicken. „Bei mir ist alles so überfüllt, dass nur noch ein einziger Platz frei ist“, sagte er. „Den muss der ärgste Sünder bekommen.“ Und nun forschte er unter den Anstehenden und hörte sich deren Verfehlungen an. Was auch immer sie ihm erzählten, nichts schien ihm schrecklich genug, als dass er dafür den letzten Platz in der Hölle hergeben mochte. Schließlich sah er einen, den er noch nicht befragt hatte. „Was ist eigentlich mit Ihnen – dem Herrn, der da für sich allein steht? Was haben Sie

getan?“ – „Nichts“, sagte der Mann, den er angesprochen hatte. „Ich bin ein guter Mensch und nur aus Versehen hier. Ich habe geglaubt, die Leute ständen hier um Zigaretten an.“ – „Aber Sie müssen doch etwas getan haben“, sagte der Teufel. „Jeder Mensch stellt etwas an.“ – „Ich sah es wohl“, sagte der gute Mensch, „aber ich hielt mich davon fern. Ich sah, wie Menschen ihre Mitmenschen verfolgten, aber ich beteiligte mich niemals daran. Sie haben Kinder hungern lassen und in die Sklaverei verkauft; sie haben auf den Schwachen herumgetrampelt und die Arme zertreten. Überall um mich herum haben Menschen von Übeltaten jeder Art profitiert. Ich allein widerstand der Versuchung und tat nichts.“ – „Absolut nichts?“, fragte der Teufel ungläubig. „Sind Sie sich völlig sicher, dass Sie das alles mit angesehen haben?“ – Vor meiner eigenen Tür“, sagte der gute Mensch. „Und nichts haben Sie getan?“, wiederholte der Teufel. „Nein!“ – „Komm herein, mein Sohn, der Platz gehört dir!“

So lautet die Geschichte. Ihre Botschaft ist sehr eindeutig: Es reicht nicht, nichts Böses zu tun; gar nichts zu tun, wo man hätte Gutes tun können, ist schlimmer. Dabei muss das Gute gar nichts Aufsehenerregendes sein, sondern es sind die vielen kleinen Momente der Nächstenliebe, die wichtig sind. An einen Meister der Nächstenliebe denken wir in diesem Monat: Martin von Tours. Seine Tat hat nicht die Welt verändert, nur ein halber Mantel – und doch denken wir an ihn bis heute.

*Michael Tillmann*

*Liebe Pfarrangehörige, liebe Schwestern und Brüder in Christus,*

*ich begrüße Sie alle nach dem Urlaub und den Sommerferien ganz herzlich und wünsche allen Gottes Segen, eine guten Start ins Arbeitsleben und der Jugend und den Kindern alles Gute im neuen Schuljahr 2018/19. Ich möchte Euch im Namen aller Mitglieder des Pfarrgemeinderates und der Kirchengenverwaltung zum Erntedank- und Pfarrfest am 30. September 2018 herzlich einladen.*

*Am 18. November 2018 ist es wieder so weit: In ganz Bayern finden die Kirchenverwaltungswahlen statt. Allein in der Erzdiözese München und Freising werden es rund 900 Wahlen sein. In unserer Diözese gibt es 747 Pfarreien. Jede von ihnen und auch viele Filialkirchen haben eine eigene Kirchenverwaltung. Deren gewählte Mitglieder betreuen das Vermögen der Pfarreien, ermöglichen ein reges Gemeindeleben und schaffen so Räume des Gebetes und der Begegnung für Erwachsene, Jugend und Kinder am Ort.*

*Unter dem Motto der KV- Wahl: „Du bist Christ. Mach was draus“ werden auch in unserer Gemeinde die neuen KV- Mitglieder gewählt. Dass Gemeindemitglieder sich an der KV- Wahl beteiligen oder sich als Kandidat für dieses Gremium zur Verfügung stellen ist eine Konsequenz aus der Verantwortung für die Pfarrei. Dieser Entschluss hat auch mit der Zugehörigkeit zur Pfarrgemeinde zu tun.*

*„Ich bin Christ, ich fühle mich meiner Gemeinde verbunden und deshalb kandidiere ich für die neue KV und gehe am 18. November 2018 zur KV- Wahl“. Es versteht sich von ganz allein, dass Menschen, die in unserer Gemeinde St. Korbinian beheimatet sind, sich durch die Beteiligung an der Kirchenverwaltungswahl das Pfarrleben mitgestalten können.*

*An dieser Stelle möchte ich mich von ganzen Herzen bei den Mitgliedern der KV- St. Korbinian bedanken. Anneliese Ehrenlechner, Elfriede Götzlich, Christian Holzner und Silvia Wellenhofer haben mich als Pfarrer in meinen Aufgaben im Gemeindeaufbau, Finanzen und Verwaltung unterstützt. Vergelt's Gott! Der Einsatz aller hat sichtbare Früchte getragen. Mein Dank gilt besonders der Kirchenpflegerin Anneliese Ehrenlechner. Ich danke Ihr für die gute Zusammenarbeit. Kurz gesagt: Ihr Engagement für die Pfarrei St. Korbinian in den vergangenen Jahren ist unbezahlbar.*

*Ich wünsche Ihnen, liebe Schwestern und Brüder in Christus bei der KV-Wahl gutes Gelingen und Gottes Segen.*

*Ihre Seelsorger  
Pfarrer Lucjan Banko CM*



**Du bist Christ.**  
MACH WAS DRAUS.

## **Die Kirchenverwaltung – mehr als ein Ehrenamt**

### **Am 18. 11. 2018 wählen wir unsere Kirchenverwaltung**

*Neben ihrem geistlichen Leben, ihren Liturgien und kulturellen Angeboten, hat eine Pfarrei auch viele praktische Angelegenheiten zu verantworten: Das Vermögen der Kirchenstiftung muss verwaltet und sinnvoll eingesetzt werden, z. B. für Personal, Renovierungen oder Anschaffungen. Kirchen und Pfarreigebäude müssen vielen rechtlichen Normen entsprechen, z. B. hinsichtlich Sicherheit, Brandschutz oder technischer Wartung. Besonders wichtig ist die verantwortliche Personalverwaltung für alle Einrichtungen der Pfarrei, von der Einstellung bis zur Abrechnung. All diese wichtigen und verantwortungsvollen Aufgaben, ohne die das geistliche Leben unserer Pfarrei nicht möglich wäre, werden von der Kirchenverwaltung wahrgenommen. Die Kirchenverwaltung besteht in unserer Pfarrei St. Korbinian aus einem Gremium von **vier ehrenamtlichen Pfarreimitgliedern**, die sich gemeinsam mit dem Pfarrer (als Kirchenverwaltungsvorstand) um sämtliche verwaltungstechnischen Angelegenheiten der Pfarrei kümmern. Dabei nimmt der Kirchenpfleger bzw. die Kirchenpflegerin eine besondere Rolle ein. Er bzw. sie unterstützt den Pfarrer bei der Erledigung der Verwaltungsaufgaben, insbesondere bei der Kassen- und Rechnungsführung. Die Wahl des Gremiums findet alle sechs Jahre statt.*



*Helfen Sie mit, dass unsere Pfarrei auch in den kommenden Jahren professionell verwaltet und zukunftsweisend gestaltet wird. Dies bedeutet zweierlei: (1) Kandidieren Sie bzw. schlagen Sie geeignete Kandidaten/Kandidatinnen vor und (2) gehen Sie am 18.11. selbst zur Wahl! Wir freuen uns auf ein engagiertes Team, in dem sich jeder und jede nach seinen Möglichkeiten und fachlichen Kompetenzen (z. B. im Bereich Finanzen, Logistik, Bau oder Personal) einsetzt. Vorschläge für Kandidaten/Kandidatinnen können Sie in den **Kandidatenvorschlags-Boxen**, die in der Kirche aufgestellt sind, einwerfen. Auch im Pfarrbüro können Wahlvorschläge abgegeben werden. Fragen zu Aufgaben und Aufwand in einer Kirchenverwaltung sowie zur Organisation der Kirchenverwaltungswahl am 18.11.2018 richten Sie ebenfalls an das Pfarrbüro.*

Die Zahl der zu wählenden KV-Mitglieder beträgt in unserer Pfarrei vier, sie können demnach bis zu vier Stimmen vergeben.

Die KV- Wahl findet als Urnenwahl statt.

Briefwahlunterlagen können im Pfarrbüro beantragt werden

Das Wahllokal befindet sich im Pfarrsaal

und ist am Sonntag, dem 18. November 2018

von 9:30 bis 11.30 Uhr und von 18:30 bis 19:30 Uhr geöffnet.

Die Kandidatenliste wird ab 20.Oktober durch Aushang veröffentlicht

## **„Unsere „Minis“ unterwegs nach Rom**

Cari ministranti, buonasera! (Liebe Ministranten, guten Abend!)

So begrüßte Papst Franziskus die über 60.000 Ministrantinnen und Ministranten der 12. Internationalen Ministranten-Romwallfahrt 2018. Darunter waren auch 5.500 Ministrantinnen und Ministranten aus unserem Erzbistum München und Freising und Steffi Wellenhofer, Rebecca Aicher, Marlene Koller und Clemens Rosskopf, aus unserer Pfarrei St. Korbinian. Die Wallfahrt stand unter dem Thema: „Suche Friede und jage ihn nach!“

Zusammen mit einer Gruppe aus dem Pfarrverband Ainring, die u. a. von Pfarrer Wernher Bien und Markus Roßkopf aus unserer Pfarrei begleitet wurde, reisten wir in der Nacht auf Sonntag (29.7.) mit dem Bus nach Rom. Gleich am ersten Tag erkundeten wir unsere nähere Umgebung: Santa Maria Maggiore, Kolosseum, Forum Romanum, San Clemente. Am Abend feierten wir dann mit Weihbischof Wolfgang Bischof den Eröffnungsgottesdienst in der Lateranbasilika.

Am nächsten Tag spazierten wir durch die Stadt und schauten uns Plätze und Paläste an. Der Dienstag war ganz dem Vatikan gewidmet. Am Vormittag waren wir im Petersdom und am späten Nachmittag war die Papstaudienz. Wegen der Sicherheitskontrollen und den Menschenmassen mussten wir lange Wartezeiten in Kauf nehmen, aber es hat sich gelohnt. Die Audienz und das Abendgebet mit Papst Franziskus waren beeindruckend und noch dazu hatten wir einen guten Platz auf dem Petersplatz. Der Papst forderte alle auf, Jesus nachzuzahlen.

Am Mittwoch gingen wir in das Kolosseum und am Nachmittag waren wir in einer Katakombe. Auch dies war ein besonderes Erlebnis. Vor allem die Bilder aus dem 3. Jahrhundert faszinierten. Am Abend waren wir noch zu einem sog. „blind date“ verabredet. Wir trafen eine Ministrantengruppe aus dem Bistum Speyer. Auf einem nächtlichen Spaziergang sahen wir dann die Engelsburg, gingen über die Engelsbrücke, kamen am Petersdom vorbei und staunten über die Künstler auf der Piazza Navona.



Am letzten Romtag standen dann noch die Tiberinsel und das römische Stadtviertel Trastevere auf dem Programm. Auch den Blick durch das Schlüsselloch – mit der Aussicht auf die Peterskuppel – auf dem Aventin ließen wir uns nicht entgehen.

Mit einem schön gestalteten Abschlussgottesdienst mit Kardinal Reinhard Marx und Weihbischof Wolfgang Bischof in der Kirche St. Paul vor den Mauern gingen heiße und erlebnisreiche Tage in Rom zu Ende. Kardinal Marx appellierte, für den Frieden einzustehen: „Suche Frieden und jage ihm nach!“

## St. Korbinian unterwegs

Bei bestem Wanderwetter, Sonnenschein und angenehmen Temperaturen, versammelte sich eine stattliche Anzahl Gläubiger der Pfarrei St. Korbinian beim Parkplatz auf der Reiteralms. Zusammen mit Gemeindereferentin Brigitte Fuchs machten sie sich auf den Weg zum Johannishögl um dort den traditionellen Berggottesdienst zu feiern. Mit meditativen Texten und dem Psalm 121: „Ich hebe auf meine Augen zu den Bergen“, die von der Gemeindereferentin zu den einzelnen Wegabschnitten vorgetragen wurde, fand die Pilgergruppe Zeit und Ruhe um innezuhalten und nachzudenken. Rechtzeitig wurde das Gotteshaus erreicht um dort mit den Gläubigen, die den bequemeren Weg mit dem Auto gewählt hatten, wieder zusammenzutreffen.



Der Berggottesdienst, der von Pfarrer Lucjan Banko zelebriert und vom Jugendchor der Pfarrei musikalisch gestaltet wurde, stand im Zeichen des Aufbruchs um sich auf dem Weg zu machen und das gesteckte Ziel zu erreichen. In Anlehnung an das Tagesevangelium (Markus 6, 7-13) ermutigten Peter Klein vom Familiengottesdienststeam und die Gemeindereferentin auch die Gottesdienstbesucher, so wie Jesus die Jünger auf den Weg geschickt, aufzubrechen. Auch wenn die Ziele schwer erreichbar scheinen und nach dem Aufbruch manchmal einen Umbruch verlangen, können wir Gott vertrauen, der durch seine Liebe uns nie im Stichlassen wird. Dieses Vertrauen ist unser Glaube erwähnte Peter Klein.



Im Anschluss kehrten die meisten Gottesdienstbesucher und Pfarrer Banko noch zum gemütlichen Beisammensein beim Wirt am Johannishögl ein und ließen sich so manches kühle Bier unter den Schatten der Bäume schmecken.

*Willi Götzlich*

September	Oktober
1 Sa	1 Mo 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal
2 So	2 Di
3 Mo	3 Mi <b>Tag der Dt. Einheit</b>
4 Di	4 Do
5 Mi	5 Fr 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal
6 Do	6 Sa
7 Fr	7 So <i>10Uhr Erntedank in St. Rupert</i> 19 Uhr Jugendgottesdienst
8 Sa	8 Mo 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal
9 So	9 Di 8.00 Frauen- /19.30 Männergebetskreis
10 Mo 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal	10 Mi
11 Di	11 Do 14 Uhr Seniorennachmittag i. Pfarrsaal
12 Mi	12 Fr 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal
13 Do 16:45 Senioren besuchen den „Globus“	13 Sa
14 Fr 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal	14 So 10 Uhr Kleinkindergodi im Pfarrsaal 10 Uhr Godi mit Krankensalbung
15 Sa	15 Mo 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal
16 So	16 Di
17 Mo 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal	17 Mi
18 Di	18 Do
19 Mi	19 Fr 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal
20 Do	20 Sa
21 Fr 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal	21 So
22 Sa	22 Mo 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal
23 So <i>10 Uhr Patrozinium St. Rupert</i> 10 Uhr Godi in St. Korbinian entfällt!	23 Di 8.00 Frauen- /19.30 Männergebetskreis
24 Mo 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal	24 Mi 19 Uhr Pfarrgemeinderatsitzung
25 Di <i>Kleidermarkt im Pfarrsaal: Aufbau</i>	25 Do
26 Mi <i>Kleidermarkt Abgabe Verkaufsartikel</i>	26 Fr 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal
27 Do <i>Kleidermarkt im Pfarrsaal: Verkauf</i>	27 Sa
28 Fr <i>Kleidermarkt im.Pfarrsaal: Rückgabe</i>	28 So Ende der Sommerzeit
29 Sa	29 Mo
30 So Erntedank u. Pfarrfest in St.Korbinian 9:45 Uhr Prozession und Festgodi	30 Di
	31 Mi Reformationstag

<b>November</b>	<b>Dezember</b>
<b>1 Do</b> Allerheiligen, 14 Uhr ökumenische Andacht am Friedhof in Sbzahof.	1 Sa
2 Fr	<b>2 So</b> 19 Uhr Jugendgottesdienst
3 Sa	3 Mo 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal
<b>4 So</b> 19 Uhr Jugendgottesdienst	4 Di 8.00 Frauen- /19.30 Männergebetskreis
5 Mo 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal	5 Mi
6 Di 8.00 Frauen- /19.30 Männergebetskreis	6 Do
7 Mi	7 Fr 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal
8 Do	8 Sa
9 Fr 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal	<b>9 So</b> 10 Uhr Kleinkindergodi im Pfarrsaal
10 Sa	10 Mo 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal
<b>11 So</b> 10 Uhr Patrozinium St. Korbinian	11 Di
12 Mo 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal	12 Mi
13 Di	13 Do 14 Uhr Seniorenweihnachtsfeier
14 Mi	14 Fr 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal
15 Do 19 Uhr Pfarrverbandsratsitzung	15 Sa 18 Uhr Stallweihnacht im Atrium
16 Fr 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal	<b>16 So</b>
17 Sa	17 Mo 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal
<b>18 So</b> Kirchenverwaltungswahl 2018	18 Di 8.00 Frauen- /19.30 Männergebetskreis
19 Mo 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal	19 Mi
20 Di 8.00 Frauen- /19.30 Männergebetskreis	20 Do 18:30 Uhr Friedenslicht Peterskirche
<b>21 Mi</b> Buß- und Betttag <i>Kinderbibeltag in St. Rupert</i>	21 Fr 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal
22 Do	22 Sa
23 Fr 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal	<b>23 So</b>
24 Sa	24 Mo 16 Uhr Kinderweihnachtsandacht 22 Uhr Christmette
<b>25 So</b>	<b>25 Di</b> 1. Weihnachtstag
26 Mo 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal	<b>26 Mi</b> Stephanus
27 Di	27 Do
28 Mi	28 Fr
29 Do	<b>29 Sa</b>
30 Fr 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal 19.30 Benefizkonzert d. Jugendchors	<b>30 So</b>
<b>gelb gekennzeichnete Tage sind Schulferien</b>	31 Mo 16 Uhr Jahresschlußgottesdienst für beide Pfarreien in der Marienkirche

## **GOTTESDIENSTE**

### **Sonn- und Feiertage:**

10 und 19 Uhr

18.30 Uhr *Beichtgelegenheit*

3. Sonntag im Monat:

Stille Anbetung *vor* der Hl. Messe

### **werktags:**

Di: 18 Uhr

Mi: 17 Uhr Altenheim

Do und Fr: 8 Uhr

### **Kleinkindergottesdienst**

2. Sonntag im Monat 10 Uhr

### **Jugendgottesdienst**

siehe Kalender

### **"Mini"- Stunde**

Gruppenstunde für Ministranten

Jeden Freitag von 15 bis 16 Uhr

### **Jugendchor**

Jeden Freitag um 17.00 Uhr

im Pfarrheim an d. Watzmannstr.

### **Frauengebetskreis**

14-tägig, 8 Uhr, Pfarrsaal

(siehe Kalender)

### **Gebetskreis der Männer**

14-tägig, 19.30 Uhr, Schulst.16

(alter Kindergarten) siehe Kalender

### **Impressum:**

'Kreuzer' Pfarrbrief St.Korbinian

Herausgeber: Pfarrei St.Korbinian

Watzmannstr. 41, 83395 Freilassing

Telefon: 576390 Fax: 57639-390

**Redaktion:** W. Götzlich (Tel.: 9503)

email: [willi.goetzlich@web.de](mailto:willi.goetzlich@web.de)

Beiträge: W. Götzlich, M. Roßkopf

H. Mühlbacher

### **Sprechzeiten:**

#### **unserer Geistlichen:**

Dienstag, 17.00 bis 17.45 Uhr

Donnerstag, 09.30 bis 11.00 Uhr

#### **unsere Gemeindefereferentin Brigitte Fuchs**

Dienstag, 9.00 bis 12.00 Uhr und nach

Vereinbarung: im Pfarrbüro Watzmannstr. 41

- **Eltern-Kind-Gruppe**

Jeden Montag u. Freitag

9 bis 11 Uhr im Pfarrsaal

- **Erntedank und Pfarrfest**

#### **Sonntag, 30. September**

9:45 Uhr Prozession mit Erntekrone vom

Vereinsheim der Saalachtaler mit d. Stadtkapelle

und Trachtenverein zur Pfarrkirche St. Korbinian,

nach dem Festgottesdienst Pfarrfest im Atrium

- **Patrozinium in St. Korbinian**

#### **Sonntag, 11. November**

10 Uhr, Festgottesdienst mit Jugendchor, anschl.

Stehempfang im Pfarrsaal

- **Kinderbibeltag (1.bis 4. Klasse)**

Mittwoch, 21. November 9 – 15 Uhr

im Pfarrheim St. Rupert

- **„Lieblingmensch“**

#### **Freitag, 30 November, Benefizkonzert**

19 Uhr Pfarrkirche St. Korbinian

Jugendchor St. Korbinian mit Gastchören

zu Gunsten der Kinderkrebshilfe BGL und TS

- **Stallweihnacht mit lebenden Tieren**

#### **Samstag, 15. Dezember**

18 Uhr, im Atrium mit anschl. Einkehr im Pfarrsaal

(gestaltet von der Mädchenrealschule Franz von

Assisi, Freilassing)

- **Jahresschlussgottesdienst**

#### **Montag, 31. Dezember**

16 Uhr, Marienkirche (für beide Pfarreien)

Hl. Messe um 18 Uhr in St. Korbinian entfällt



**Taufen**

*Isabella Diana Portrain  
Lina Wenger*

**Beerdigungen**



Dr. Walter Staiger	87 Jahre
Christine Fischer	84 Jahre
Theresia Hasenöhrl	91 Jahre
Erich Unden sen.	73 Jahre
Mathilde Goth	83 Jahre
Hermine Schauppner	84 Jahre
Maria Ahne	93 Jahre
Maximilian Wolf	93 Jahre
Rudolf Trattinig	74 Jahre
Alfred Niggel	74 Jahre

Foto: Michael Tillmann



**E**in Glaube ohne Hoffnung ist wie Regen ohne Wasser. Ein Glaube ohne Liebe ist wie eine Sonne ohne Schein.



## Erntedank Einsichten

Was wir ernten,  
**wurde uns gegeben.**

Was wir haben,  
**wurde uns geschenkt.**

Was wir sind,  
**haben wir empfangen.**

Wenn wir dafür danken,  
**preisen wir Gott.**



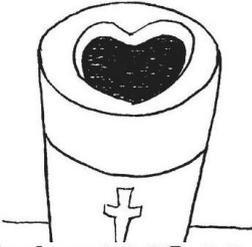
*Die Ehe ist eine anspruchsvolle,  
manchmal schwierige, bisweilen  
sogar konfliktgeladene Reise, aber so  
ist das Leben!*

Papst Franziskus

*Wir werden  
nicht alle  
Ungerechtigkeiten  
abschaffen  
können – das  
wird erst die  
Wiederkunft  
Christi  
bringen.  
Aber wir  
haben den  
Auftrag,  
überall  
Brückenköpfe  
der Hoffnung  
zu errichten.*

Richard J. Foster





**Markus 12,38-44**

» Amen, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr in den Opferkasten hineingeworfen als alle andern. Denn sie alle haben nur etwas von ihrem Überfluss hergegeben; diese Frau aber, die kaum das Nötigste zum Leben hat, sie hat alles gegeben, was sie besaß, ihren ganzen Lebensunterhalt. «

„Diese Witwe hat alles in den Opferstock gegeben, was sie hatte. Die anderen aber haben nur von ihrem Überfluss gegeben.“

Wir müssen nicht unser ganzes Geld geben. Aber mit dem, was wir geben, müssen wir unsere ganze Liebe geben. Sonst ist unsere Gabe ein herablassendes Almosen.

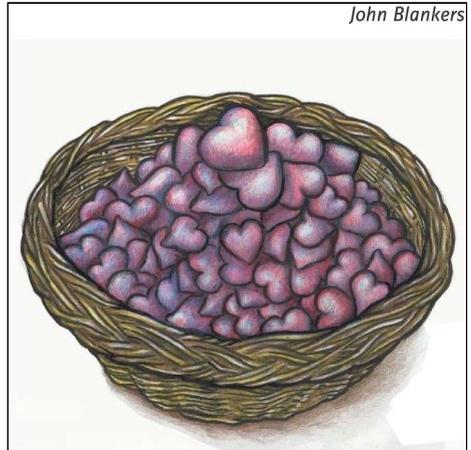
Wenn du mich brauchst, bin ich ganz für dich da. Nicht nur für fünf Minuten, die ich gerade übrig habe.

Wenn ich meine Arbeit sinnvoll machen will, dann bin ich ganz dabei. Nicht mit den Gedanken abwesend.

Wenn ich spiele, gebe ich mich ganz dem Spiel hin und bin nicht schon gedanklich beim nächsten Termin. Wenn ich lache, bin ich ganz im Lachen und wenn ich traurig bin, bin ich ganz in der Trauer.

Das Leben erfordert den ganzen Menschen, den ganzen Einsatz. Wir verpassen das Leben, wenn wir heute die Hälfte unserer Kraft, unserer Leidenschaft, unserer Liebe zurückhalten, damit wir morgen noch etwas übrig haben. Wir verpassen die Liebe, wenn wir nicht mit dem ganzen Menschen, mit dem ganzen Herzen dabei sind.

Klaus Metzger-Beck



Die Liebe der Witwe gilt Gott. Gott ist ihr wichtiger als die paar Cent, die ihr im Leben ein wenig helfen könnten. Sie opfert sie irgendeinem weltlichen Zweck. Das ist vordergründig. In der Tiefe ihres Opfers, das ihr wehtut, liebt sie Gott mehr, als sie den Schmerz fürchtet. Liebt sie die Liebe, die ihr das Opfer wert ist. Das Geld geht an wen auch immer, die Liebe geht an Gott. Während andere geben, auch viel geben, bringt sie ein Opfer. Um der Liebe willen, also um Gottes willen. Der wird dafür sorgen, dass es den Opfernden an nichts fehlen wird.

Erich Wenzel



# Kinder Gebrauchtkleider- und Spielzeugmarkt Freilassing



Pfarrei St. Korbinian Freilassing, Watzmannstraße. 41

Verkaufsnummern telefonisch ab 11. September 2018;  
Mo-Sa; 15:00 – 18:00 solange Nummern vorhanden  
Telefonnummer: 08654 - 774714

**Abgabe: Mittwoch 26. September 2018 von 10.00 – 15.00 Uhr**  
max. 30 Stück sind ausgezeichnet, incl. Verkaufsliste am Abgabetag zu o.g. Zeiten abzugeben!  
eine Auszeichnung vor Ort ist nicht möglich!

**Verkauf: Donnerstag 27. September 2018**  
**von 9.30 – 17.00 Uhr**

Einlass für Schwangere und stillende Mütter mit Mutterpass ab 09.00 Uhr

**Auszahlung und Rückgabe**  
**Freitag 28. September 2018 von 15.00 – 16.30 Uhr**

**Angenommen werden:** Gut erhaltene, gewaschene oder gereinigte Baby- und Kinderbekleidung bis Größe 176 (Herbst- und Winterkleidung, Sportbekleidung und **max. 5 Paar Kinderschuhe** pro Verkaufsnummer), Unterwäsche bis Gr. 104 sowie intaktes Spielzeug, weiteres Bücher für und über Kinder, Sportgeräte, Kinderwagen,

**Angenommen werden nicht:** Stofftiere, stofftierähnliche Spielsachen, Socken, Spielfilme und Bücher für Erwachsene (Kochbücher, Romane etc.)

Aus verwaltungstechnischen Gründen wird eine Gebühr von € 2,00 pro Liste erhoben.

Vorgedruckte Listen liegen im Rathaus Freilassing u. EDEKA Albrecht aus oder sind mit Auszeichnungshinweisen unter: <http://www.kleidermarkt-freilassing.de> erhältlich.

**\*\*Vom Verkaufserlös werden 10% für den guten Zweck einbehalten\*\***

**\*\*Wir arbeiten für Sie ehrenamtlich, deshalb kann für defekte oder abhandengekommene Ware keine Haftung übernommen werden\*\***

**Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten**

Das Kleidermarktteam freut sich immer über Mitarbeiter-Zuwachs.

Wer gerne im Team mit anpacken möchte ist herzlich willkommen!

Nähere Informationen bekommen Sie unter [gerrit.kapferer@t-online.de](mailto:gerrit.kapferer@t-online.de)

# Lieblingsmensch

## BENEFIZKONZERT

30. November 2018 19:00 Uhr  
Pfarrkirche **St. Korbinian, Freilassing**  
Watzmannstraße 41

mit

**Lia.**  
**Trioola**  
**Zamgloand**  
**Jugendchor St. Korbinian**

Für die Kinderkrebshilfe BGL + TS



## *Unsere Senioren besuchen die Lokwelt*



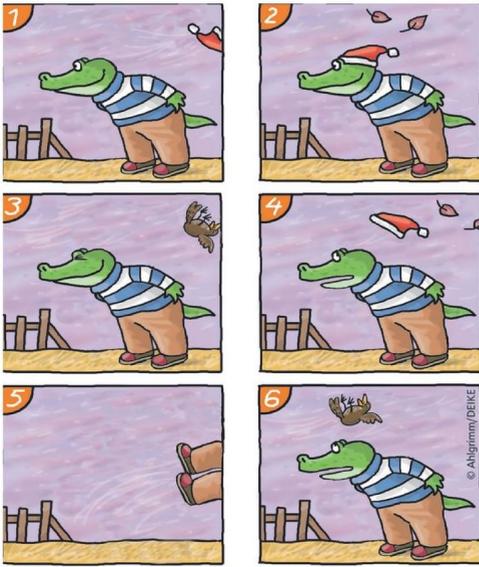
*Herbert Mühlbacher führte den Seniorenstammtisch durch die Lokwelt*



*Nach der Führung traf man sich zum gemütlichen Zusammensein im Cafe  
Bilder: Herbert Mühlbacher*

## **Ansprechpartner**

<b>Klein-Kindergottesdienst</b>	Simone Duernberger	<b>08654 6073757</b>	<a href="mailto:simone.duernberger@gmail.com">simone.duernberger@gmail.com</a>
<b>Familiengottesdienst</b>	Peter Klein	<b>08654 67354</b>	<a href="mailto:der.klein@gmx.de">der.klein@gmx.de</a>
<b>Jugendchor</b>	Sophie Lödermann	<b>0171 8363816</b>	<a href="mailto:sophie.loedermann@gmx.net">sophie.loedermann@gmx.net</a>
<b>Ministranten</b>	Maxi Märkl Clemens Roßkopf	<b>0162 9665689</b> <b>08654 5891360</b>	<a href="mailto:maximilian.maerkl@gmx.de">maximilian.maerkl@gmx.de</a> <a href="mailto:cm.rosskopf@t-online.de">cm.rosskopf@t-online.de</a>
<b>Frauengebetskreis</b>	Luise Klinger Barbara Löw	<b>08654 64415</b> <b>08654 66742</b>	<a href="mailto:Luise.Klinger@t-online.de">Luise.Klinger@t-online.de</a> <a href="mailto:hans-loew@hofhamlions.de">hans-loew@hofhamlions.de</a>
<b>Männergebetskreis</b>	Hans Löw	<b>08654 66742</b>	<a href="mailto:hans-loew@hofhamlions.de">hans-loew@hofhamlions.de</a>
<b>Senioren</b>	Elfriede Mießeler Peter Geigl	<b>08654 2320</b> <b>08654 7300</b>	<a href="mailto:peter_geigl@web.de">peter_geigl@web.de</a>
<b>Kirchenverwaltung</b>	Anneliese Ehrenlechner	<b>08654 24 88</b>	<a href="mailto:annel_ehrenlechner@yahoo.de">annel_ehrenlechner@yahoo.de</a>
<b>Pfarrgemeinderat</b>	Markus Roßkopf	<b>08654 5891360</b>	<a href="mailto:cm.rosskopf@t-online.de">cm.rosskopf@t-online.de</a>
<b>Eltern-Kind-Gruppe</b>	Carolin Hart	<b>08654 7776338</b>	
<b>Lektorengruppe</b>	Markus Roßkopf	<b>08654 5891360</b>	<a href="mailto:cm.rosskopf@t-online.de">cm.rosskopf@t-online.de</a>
<b>Internet/Homepage</b>	Angela Aicher	<b>08654 491407</b>	<a href="mailto:a.aicher@max-aicher.de">a.aicher@max-aicher.de</a>
<b>Mesnerin</b>	Lotte Biringer	<b>08654 576390</b>	<a href="mailto:st-Korbinian.freilassing@ebmuc.de">st-Korbinian.freilassing@ebmuc.de</a>
<b>Pfarrsekretärin</b>	Uschi Strasser	<b>08654 576390</b>	
<b>Pfarrer</b>	Lucjan Banko	<b>0170 5853660</b>	<a href="mailto:lbanko@gmx.de">lbanko@gmx.de</a>
<b>Kaplan</b>	Andrzej Klima	<b>0157 35573824</b>	<a href="mailto:andrzejk@misjonarze.pl">andrzejk@misjonarze.pl</a>
<b>Diakon</b>	Ulrich Portisch	<b>08654 7796359</b>	<a href="mailto:Ulrich.Portisch@gmx.de">Ulrich.Portisch@gmx.de</a>
<b>Gemeindereferentin</b>	Brigitte Fuchs	<b>08654 660917</b> <b>0157 72492245</b>	<a href="mailto:BFuchs@ebmuc.de">BFuchs@ebmuc.de</a>
<b>Kindergarten</b>	Christa Brunner-Gerhartsreiter	<b>08654 69639</b>	<a href="mailto:CBrunner-Gerhartsreiter@kita.ebmuc.de">CBrunner-Gerhartsreiter@kita.ebmuc.de</a>



Der Wind hat die Bildergeschichte durcheinandergewirbelt. Kannst du sie in die richtige Reihenfolge bringen?

Lösung: 2-4-1-6-3-5



Finde die acht Fehler!



Tragt die Wörter anhand der Zahlen ein, dann wisst ihr, was Max in den Händen hält.

Lösung: 1. Bild, 2. Blume, 3. Bäume, 4. Stern, 5. Tasse, 6. Besen, 7. Ring = Blätter

„Papa, kannst du mir das Auto leihen?“ – „Nein, kommt nicht infrage.“ – „Aber hör mal! Ich bin doch alt genug.“ – „Du ja, aber das Auto nicht.“

Eine Kindergärtnerin beobachtet ihre Kinder beim Zeichnen. Sie fragt die kleine Lisa: „Was zeichnest du denn da Schönes?“ Lisa antwortet: „Ich zeichne den lieben Gott!“ – „Aber es weiß doch niemand, wie der aussieht!“ Erwidert Lisa, ohne von der Zeichnung aufzublicken: „In einer Minute schon!“